

Bewegende Wettkampf-Momente

SPORTABZEICHEN: Rund 1.200 Schüler kämpfen im Ahorn-Sportpark um Edelmetall

VON ANDREAS GÖTTE

■ Paderborn. Koordination, Schnelligkeit, Ausdauer und Kraft sind noch bis heute im Ahorn-Sportpark gefragt. Bei der Premiere der Sportabzeichenabnahme werfen, laufen und springen rund 1.200 Schülerinnen und Schüler um Punkte und Edelmetall. Hintergrund der dreitägigen Veranstaltung ist der 100. Geburtstag des Deutschen Sportabzeichens in diesem Jahr.

Mit der Resonanz der Schulen war gestern Kreissportbund-Geschäftsführer Hermann Arens mehr als zufrieden. „Mit 400 Aktiven pro Tag ist das die landesweit stärkste Veranstaltung“, so der 62-Jährige. Vor allem unter den 17-Jährigen habe er über die Hundert-Meter-Distanz bereits einige starke Läufer gesehen. Arens ist ein richtiger Sportabzeichen-Fan. In diesem Jahr hat er bereits zum 43. Mal das Abzeichen abgelegt.

Die vielen Schüler im Alter von 6 bis 16 Jahren wollten es ihm nacheifern. Ismail Keles hatte sich am Mittwoch für die Disziplinen Weitsprung, Sprinten, Werfen und Kugelstoßen entschieden. Der Schüler der Georg-Hauptschule wähnte sich auf Goldkurs. Von der Aktion zeigte er sich begeistert. „Das ist eine super Sache. Bewegung gehört zu meinem Leben einfach dazu. Heute habe ich mal die Möglichkeit, mehrere Sportarten auszuprobieren“, sagt der 18-Jährige.

Sport ist auch die Sache vom Elsener Kevin Harrison. Normalerweise spielt er Fußball. Gestern musste er sich mal im Kugelstoßen, beim Werfen, beim Weitsprung und im Sprint beweisen. „Es ist gut, sich sportlich betätigen zu können. Das macht



Hebt gekonnt ab: Der Elsener Kevin Harrison kurz vor der Landung in der Weitsprung-Grube.

FOTOS: ANDREAS GÖTTE



Laufend sich Erfolge holen: Im Stadion absolvieren Schülerinnen eine Sprintstrecke. Insgesamt müssen vier Disziplinen gewählt werden.

mehr Spaß als Schule“,stellte der 14-Jährige fest, um dann auf dem Weg zum gewünschten Gold erneut in der Weitsprung-Grube zu landen.

Pro gewählter Disziplin konnten bis zu drei Punkte erzielt werden. Wer am Schluss elf oder zwölf Punkte eingesammelt hatte, durfte sich über Gold freuen. „Die Qualifikation für Bronze ist fast immer drin“, erläutert Hermann Arens.

Genau hinschauen mussten jeden Vormittag die zehn eingesetzten Prüfer. Sie wurden von zehn Schülern der Lise-Meitner-Realschule unterstützt, die dafür eine Ausbildung zum Sporthelfer absolviert hatten.

Wolfgang Wahle gab gestern auf der Laufbahn den Starter wie einige andere auch. Er kümmert sich seit 40 Jahren ehrenamtlich um die Abnahme des Sportabzeichens.

Auch das Lehrpersonal war gestern am Start, wenn auch nur am Rande der Bande. „Ich finde es gut, dass sich die jungen Leute

mal miteinander messen können“, sagte Lehrerin Sabine Schnückel von der Hauptschule Georg. Bei vielen stände der Wettbewerbsgedanke im Vordergrund, so die Pädagogin.

Weil das Echo auf die Sportabzeichenstage für Schulen bereits nach zwei Tagen positiv ausfiel, könnte es nach Angaben von Hermann Arens gut möglich sein, dass sich im nächsten Jahr wieder Schüler im Ahorn-Sportpark auf den Weg zu Gold, Silber oder Bronze machen werden.

NW
Neue Westfälische
nw-news.de

MEHR FOTOS

www.nw-news.de/paderborn

INFO

Teilnehmer

- ◆ Grundschulverbund Riemke-Theodor
- ◆ Grundschule Stephanus
- ◆ Realschule St. Michael
- ◆ Gymnasium St. Michael
- ◆ Hauptschule Georg
- ◆ Friedrich-von-Spee-Gesamtschule
- ◆ Reismann-Gymnasium (alle Paderborn)
- ◆ Grundschule Dionysius (Elsen)
- ◆ Liboriusschule (Salzkotten)
- ◆ Veranstalter: Kreissportbund Paderborn und Kreis Schulamt
- ◆ Insgesamt fanden und finden im Kreis Paderborn 15 Veranstaltungen zu den Sportabzeichen statt.
- ◆ Fast in jeder Kommune wurde gelaufen, gesprungen und geworfen.

(ag)

Quelle: "Neue Westfälische" vom 27.06.2013

Text und Fotos: Andreas Götte